

**Lockdown, Shutdown, Social Distancing – das passt zum Klischee der einsamen Schreiberlinge. Hat die Pandemie Ihr Schreiben beeinflusst?**

*Ich glaube nicht, dass die aktuelle Pandemie, der Lockdown, usw. einen grossen Einfluss auf das Schreiben hatte. Nein, die Pandemie hat mein Schreiben nicht beeinflusst. Ich hatte schon früher genügend Zeit und auch Ideen, die ich gerne zu Papier brachte.*

**Unter normalen Umständen würde das Open Mic live vor Publikum stattfinden. Was halten Sie von dieser Kompromisslösung mit den online präsentierten Texten und Sprechaufnahmen?**

*Es wird interessant, ob diese Form ankommt und ob es Menschen gibt, die daran interessiert sind. Für diesen Open Mic Anlass, finde ich es einen guten neuen Weg, das Publikum zu erreichen. Es kann ein Kompromiss sein und wird sich in Zukunft vielleicht weiterentwickeln.*

**Welche Themen interessieren Sie für eine literarische Verarbeitung?**

*Alltägliche Fakten, Geschichten, Ereignisse umarbeiten und ergänzen mit Fiction. Auch meine persönlichen Meinungen, Erfahrungen sowie Intentionen möchte ich berücksichtigen. So habe ich zB die Geschichte „Ein Virus will auch leben“, in das Jahr 2030 portiert. Dort haben seine Mutanten die Menschheit drastisch dezimiert.*

**Wo und wie (Computer, von Hand, etc.) schreiben Sie?**

*Ich schreibe mit meinem Computer an meinem Schreibtisch. Auf dem Bildschirm kann ich meine Wörter lesen, mich korrigieren, eine geschriebene Reihenfolge umgruppieren, jederzeit eine neue Idee einfügen. Meine Handnotizen kann ich gut und überlegt ergänzen.*

**Was gefällt Ihnen an der von Ihnen gewählten Textform?**

*Es sind Geschichten, die ich beobachtet habe und dann in meiner Phantasie weiter spinne. Es sind aber auch Träume die mich in unruhigen Nächten verfolgen, und die ich dann wieder lebendig werden lasse. Ich versetze mich in die Zukunft, für ein bestimmtes Thema, und beginne zu schreiben.*

**Was sind die Eigenheiten und Herausforderungen beim mündlichen Vortragen eines Textes?**

*Das Wort auf dem Papier mit richtiger Betonung und lebendig laut werden zu lassen. Einen Satz so zu interpretieren, dass er lebendig wirkt. Keine Nervosität zeigen, obwohl es manchmal vor dem Publikum zu Spannungen kommen kann.*

**In Ihrem Text beobachtet der Erzähler, wie eine Dame am Nebentisch einen Herrn um den Finger wickelt. Wie wichtig ist Ihnen persönlich die Beobachtung zum Inspirations-Gewinn?**

*Ich beobachte gerne und in Gedanken experimentiere ich dann mit dieser Geschichte. Dies ist für mich nicht die einzige Art, Geschichten zu erzählen. Auch aus meinen Kinderjahren, meinen Erinnerungen, erzähle ich gerne ähnliche Geschichten.*